



# Miteinander

Aus Dettingen mit Buchhalde und Kappishäusern

**D**er Bauernhof flimmerte in der hochsommerlichen Mittagshitze. Der Bauer blickte über die Stoppelfelder. Die Ernte war gut gewesen und die Geflügelzucht hatte sich gelohnt. Fröhlich vor sich hin pfeifend ging er zum Wohnhaus hinüber, wo seine Frau schon mit dem Essen auf ihn wartete.

Bill, der Knecht, genoss seine Mittagspause im Schatten eines Apfelbaumes. Nun träumte vor sich hin. Der Duft frischer Kräuter wehte zu ihm herüber. Bill sog ihn tief in seine Lungen, schloss die Augen ... und war im nächsten Augenblick eingeschlafen. Irgendein ungewohntes Geräusch weckte ihn. Was war das? Klang das nicht wie das Prasseln von Flammen? Und war das nicht Rauchgestank? Entsetzt sprang er auf. Die Scheune! Tatsächlich.

Bill spurtete zur Scheune hinüber. Als er die Türe aufriss, schlugen ihm Flammen entgegen, die durch die hereinströmende Luft nur noch stärker entfacht wurden. Hier konnte Bill allein nichts mehr machen. Im Gegenteil: Wenn er nicht schnell Hilfe holte, würde sich das Feuer zum Hühnerstall und zum Haupthaus hin ausbreiten. Bill rannte los, riss die Haustür auf, brüllte »Feuer!« in den Flur hinein und stürzte zum Telefon. Mit zitternden Fingern wählte

er die Nummer der Feuerwehr. »Kommen Sie schnell!«, rief er, »es brennt bei uns – auf dem Hof an der Hauptstraße!«

Schon stand der Bauer kreidebleich neben ihm. »Die Scheune brennt!«, keuchte Bill. »Die ist nicht mehr zu retten. Wir müssen sehen, dass die Geflügelställe und das Haus nicht auch noch in Flammen aufgehen!«

Während sie nach draußen rannten, knurrte der Bauer: »Öffne die drei Tore, die zu den Wiesen führen, und scheuche die Hühner in diese Richtung. Den Weg finden sie dann schon selbst. Ich schließe inzwischen den Schlauch an.«

Gemeinsam bekämpften sie das Feuer, bis ihre Gesichter pechschwarz und ihre Augenbrauen angesengt waren. Die Frau des Bauern hatte inzwischen die Kinder ans entfernte Ende der Pferdekoppel gebracht.

Es dauerte einige Zeit, bis das Feuer eingedämmt war. Von der Scheune war nicht mehr als ein riesiger nasser Aschenhaufen übrig geblieben, aber die Geflügelställe, das Wohnhaus und der Stall waren gerettet. Bill machte sich auf den Heimweg, bevor jemand fragen konnte, wie das Feuer eigentlich angefangen hatte. Der Bauer ging zum Hühnerstall hinaus, um den Hühnern ihr Futter zu bringen.

Gackernd und misstrauisch kamen sie zurück. Er zählte sie sorgfältig. Eine Familie fehlte: Die weiße Henne und ihre Küken.

Wo mochten sie wohl sein? Die Küken waren noch ganz klein – neun winzige gelbe Federbälle. Der Bauer verstand das nicht. Er hatte sie doch gesehen, wie sie hinter der Henne her ins Freie gerannt waren. Und er wusste, dass diese Henne eine ausgezeichnete Mutter war. Wo mochten die Tiere sein? Er musste sie suchen. Doch wohin er auch ging, er fand nichts. Endlich kam er wieder bei der heruntergebrannten Scheune an. Er blieb plötzlich stehen und starrte auf den Boden.

Dort, ganz in der Nähe der Mauerreste, saß die Henne. Ihr Kopf hing zu einer Seite herab, ihre Federn waren angebrannt, fast schwarz. Sie war tot. Dabei hätte sie sich ohne weiteres in Sicherheit bringen können. Nichts behinderte ihren Weg in die Freiheit. Warum nur hatte sie sich da hingehockt und war so gestorben? Der Bauer bückte sich zu ihr hinab und hob sie auf – und unter ihren leblosen Flügeln kamen quicklebendig und piepsend die neun flaumigen Küken hervor. Der Bauer fing sie ein und setzte sie in eine Kiste. So brachte er sie in die Küche und stellte sie neben dem warmen Herd ab.

Die kleine siebenjährige Tochter des Bauern konnte sich gar nicht beruhigen. »Sie hätte sich doch ohne weiteres in Sicherheit bringen können, nicht wahr, Papa?«, sagte sie immer wieder. »Aber die

## Der sicherste Ort oder Damit sie leben



Küken waren bestimmt zu klein, um schnell zu rennen ... Vielleicht haben sie auch in all dem Rauch den Weg nicht gefunden ... Vielleicht sind sie in die falsche Richtung gelaufen. Jedenfalls hat die Henne gewusst, dass der sicherste Ort unter ihren Flügeln war, nicht, Papa ..? Da hat sie sich bestimmt einfach hingeworfen und ihre Küken unter ihre Flügel gerufen. Und dann ist sie für sie gestorben. Das ist aber eine gute Mutter gewesen, Papa!«

Am Abend rannte das kleine Mädchen noch einmal ganz schnell zu der Kiste mit den Küken. Sie blickte zu den Tieren hinab und flüsterte: »Das Tor war offen. Die Henne hätte sich selbst in Sicherheit bringen können. Aber die wären in all dem Rauch verloren gewesen. Ihr kleinen Küken, ich bin so froh, dass ihr gekommen seid, als eure Mami euch gerufen hat.«

Patricia St. John (leicht gekürzt)

Für mich sagt diese Geschichte viel von dem aus, was an Karfreitag geschehen ist.

Die Henne könnte sich ohne weiteres in Sicherheit bringen. Nichts behindert ihren Weg in die Freiheit. Und doch hockt sie sich hin und stirbt. Und warum?

- Weil sie eine gute Mutter ist.
- Weil sie ihre Kinder liebt.
- Weil sie weiß, dass ihre Kinder nicht schnell genug rennen können, um sich vor dem Feuer zu schützen.
- Weil sie weiß, dass eine falsche Richtung ihren Kindern den Tod bringt.
- Weil sie ihre Kinder nicht im Rauch zurücklassen will, wo sie verloren wären.
- Weil sie weiß, dass der sicherste Ort für ihre Kinder unter ihren Flügeln ist.

■ Weil ihr das Leben ihrer Kinder wichtiger ist als das eigene.

Darum setzt sie sich hin und ruft ihre Küken unter ihre Flügel. Und dann stirbt sie für sie.

Genau das hat Jesus für uns getan. Er stirbt für uns, damit wir leben können. Er stirbt, um uns zu retten. Er hätte den Tod am Kreuz nicht auf sich nehmen müssen. Er hätte sich in Sicherheit bringen können. Er hätte einen anderen Weg wählen können. Aber er wählt genau diesen Weg. Und warum?

- Weil er uns liebt.
- Weil er uns vor dem ewigen Tod retten will.
- Weil wir durch sein Blut gerecht werden sollen.

Im Römerbrief heißt es in Kapitel 5: »Denn Christus ist schon zu der Zeit, als wir noch schwach waren, für uns Gottlose gestorben. Nun stirbt kaum jemand um eines Gerechten willen; um des Guten willen wagt er vielleicht sein Leben. Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Um wie viel mehr werden wir nun durch ihn bewahrt werden vor dem Zorn, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht geworden sind!«

Jesus stirbt für uns gottlose Sünder. Darin zeigt sich seine reine, selbstlose, sich aufopfernde und hingebende Liebe.

In den Psalmen lesen wir Verse wie »Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!« Flügel als Symbol für Schutz. So wie bei der Henne und ihren

Küken. Jesus breitet im übertragenen Sinn auch seine Flügel über uns aus. Im Matthäusevangelium lesen wir, wie Jesus über Israel sagt: »Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel.«

Die kleine Tochter in der Geschichte sagt am Ende: »Ihr kleinen Küken, ich bin so froh, dass ihr gekommen seid, als eure Mami euch gerufen hat.«

Die Frage, die sich uns immer wieder stellt, ist:

- Hören wir auf Jesu Ruf?
- Hören wir seine Sehnsucht nach uns, sein Bedürfnis, uns vor dem ewigen Tod zu retten?
- Lassen wir uns von ihm unter seine schützenden Flügel nehmen?
- Vertrauen wir ihm, dass er weiß, wo der sicherste Ort für uns ist?
- Lassen wir uns von ihm in die richtige Richtung zurückbringen?
- Können wir es zugeben und akzeptieren, dass wir uns nicht selbst retten können?
- Nehmen wir seine Liebe und seinen Tod für uns ganz persönlich an?

Wir werden seinen Tod am Kreuz nie ganz verstehen und durchdringen können. Aber wir können danke sagen. Danke sagen dafür, dass Jesus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Danke sagen dafür, dass er uns vor dem ewigen Tod rettet. Danke sagen dafür, dass er uns so unendlich liebt.

In diesem Sinne wünsche ich nachdenkliche und gesegnete Passions- und Ostertage!

Ihre Gemeindediakonin Judith Heinrich

## Passionsandachten und Gottesdienste über Karfreitag und Ostern

### Stiftskirche

#### Montag, 26. März

19.30 Uhr Passionsandacht,  
Prädikantin Manuela Pelei

#### Dienstag, 27. März

19.30 Uhr Passionsandacht,  
Pfarrer Tobias Gentsch

#### Mittwoch, 28. März

19.30 Uhr Passionsandacht,  
Pfarrer Harald Grimm

#### Gründonnerstag, 29. März

19.30 Uhr Passionsandacht mit integrierter Feier des Heiligen Abendmahls, Pfarrer Harald Grimm

#### Karfreitag, 30. März

9.30 Uhr Gottesdienst mit dem CVJM-Chor und integrierter Feier des Heiligen Abendmahls, Pfarrer Harald Grimm  
15 Uhr Passionsmusik mit dem CVJM-Chor

#### Samstag, 31. März

23 Uhr Feierliche Osternacht in der Stiftskirche, Pfarrer Harald Grimm

#### Ostersonntag, 1. April

8 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor, Pfarrer Tobias Gentsch  
10 Uhr Gottesdienst mit dem CVJM-Posaunenchor, Pfarrer Tobias Gentsch

#### Ostermontag, 2. April

Kein Gottesdienst, herzliche Einladung zum zentralen Gottesdienst in der Christuskirche, Pfarrer Tobias Gentsch

#### Christuskirche

#### Gründonnerstag, 29. März

19.30 Uhr Passionsandacht mit integrierter Feier des Heiligen Abendmahls, Pfarrer Tobias Gentsch

#### Karfreitag, 30. März

10 Uhr Gottesdienst mit integrierter Feier des Heiligen Abendmahls, Pfarrer Tobias Gentsch

#### Ostersonntag, 1. April

10 Uhr Gottesdienst,  
Pfarrer Michael Krimmer  
11.30 Uhr Kleinkindgottesdienst

#### Ostermontag, 2. April

10 Uhr zentraler Gottesdienst  
Pfarrer Tobias Gentsch

#### Michaelskirche

#### Gründonnerstag, 29. März

18.30 Uhr Passionsandacht mit Feier des Heiligen Abendmahls, Pfarrer Tobias Gentsch

#### Karfreitag, 30. März

11 Uhr Gottesdienst mit integrierter Feier des Heiligen Abendmahls, Pfarrer Harald Grimm

#### Ostersonntag, 1. April

11 Uhr Gottesdienst,  
Pfarrer Tobias Gentsch

#### Ostermontag, 2. April

Kein Gottesdienst,  
herzliche Einladung zum zentralen Gottesdienst in der Christuskirche, Pfarrer Tobias Gentsch



## Besondere Gottesdienste

Am Sonntag, 17. Juni findet in Bad Urach das **Landesmissionsfest der Evangelischen Landeskirche Württemberg** statt mit einem vielfältigen Programm rund um das Thema missionarische Verantwortung von Kirche und Gemeinde. Dieses wird zur Zeit vorbereitet. Dabei wird nicht nur Landesbischof July in der Amanduskirche predigen, sondern auch die Dettinger Kirchengemeinde wird aktiv

und gestaltend dabei sein und Impulse setzen zu den Themen »Mission« und »Gemeindebau«.

Der Kirchengemeinderat hat nun beschlossen, dass an diesem Sonntag in allen drei Dettinger Kirchen kein eigener Gottesdienst stattfinden und stattdessen die gesamte Gemeinde zum Landesmissionsfest nach Bad Urach eingeladen werden soll.

Damit wollen wir unsere Verbundenheit mit Kirchenbezirk und Landeskirche, aber auch mit dem Anliegen der Mission zum Ausdruck bringen.

## Gemeinde-leben-Gottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum des CVJM-Gartenheimes am 15. Juli

Für viele in unserer Gemeinde ist es schlicht ein Ort lebendiger, schöner und intensiver Gemeinschaft geworden: Ob am Sonntagnachmittag bei Kaffee, Kuchen und Vesper oder bei anderen, unzähligen Begegnungen – das Gartenheim ist ein Segen für CVJM und Kirchengemeinde.

Deshalb freuen wir uns auf einen großen Gemeinde-leben-Gottesdienst am 15. Juli bei hoffentlich schönem Wetter auf dem Gelände des Gartenheimes, der von Kirchengemeinde und CVJM gemeinsam vorbereitet und verantwortet werden wird. Der Kirchengemeinderat hat diesem gemeinsamen Projekt gerne zugestimmt.



Gemeinde im Gartenheim in den 1970er-Jahren

## Diakoniefestival der Bruderhaus-Diakonie am 22. Juli auf dem Marktplatz

Die Verbundenheit mit der Bruderhaus-Diakonie gehört sicher zu einem der Kennzeichen unserer Kirchengemeinde. Deshalb freuen wir uns, dass das Diakoniefestival der Bruderhaus-Diakonie dieses Jahr wieder in unserer Gemeinde stattfinden wird.

Erste Vorbereitungsgespräche haben stattgefunden. Chöre, Gruppen und Kreise unserer Kirchengemeinde werden sich daran beteiligen, aber auch örtliche Vereine haben bereits ihre Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert. Das Ganze wird mit einem festlichen Gottesdienst auf dem Marktplatz – vermutlich um 11 Uhr – beginnen.

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, in Stiftskirche wie Christuskirche keinen eigenen Gottesdienst zu feiern. Die Gemeinde wird zum Diakonie-Festival eingeladen werden. Allerdings: Aufgrund des relativ späten Gottesdienstbeginnes (11 Uhr!) soll in der Michaelskirche in Kappishäusern um 9 Uhr ein Frühgottesdienst angeboten werden.

*Harald Grimm*

## Vision- und Werteprozess in unserer Kirchengemeinde

Viele haben daran teilgenommen und ihre Rückmeldung dem Kirchengemeinderat zukommen lassen. Wir möchten ganz herzlich dafür danken!

In den vergangenen Wochen wurde nun dieser Rücklauf aus der Gemeinde in Theologenteam und Kirchengemeinderat gründlich gelesen und ausgewertet.

Dann traf sich der Kirchengemeinderat Anfang März zu einer Klausur, um die bisherige und vorläufige Fassung von Gemeinde-Vision und Werten auf dem Hintergrund der Gemeindevoten noch einmal zu überarbeiten und abschließend zu formulieren.

Nun wird es darum gehen, Gemeindevision und Werte in unsere Gemeinde hinein zu kommunizieren, ins Gespräch zu bringen und zu leben.

Dazu bedarf es noch einiger Vorarbeiten, deshalb hat der Kirchengemeinderat die entsprechenden Beschlüsse auf den Weg gebracht:

- Durchführung einer Predigtreihe zu Vision und Werten
- Erstellung einer Visionsversion in »leichter Sprache«
- Herstellung eines kurzen »Image-Films«
- Entwicklung eines Logos
- Einstellung der Vision auf der Homepage
- Einberufung eines Arbeitskreises zur Entwicklung von Printmedien

Sobald die entsprechenden Beschlüsse umgesetzt sind, wollen wir gerne mit der gesamten Gemeinde Vision und Werte teilen.

*Harald Grimm*

## Erleben, dass Er lebt!

Feierliche Osternacht in der Stiftskirche  
Karsamstag, 31. März, 23 Uhr  
Kerzen, Klänge, Stille, Gebet und Texte.  
Mit Pfarrer Harald Grimm und Team



## Herzliche Einladung zum Kleinkindgottesdienst

am Ostersonntag, 1. April  
von 11.30 Uhr bis 12 Uhr  
in der Christuskirche, Buchhalde,  
Wir freuen uns über alle Familien mit kleinen Kindern, die mit uns singen, beten und feiern wollen. Außerdem hören wir die Geschichte von Ostern.



## Ab 4. April Abend- andachten

Mitten in der Woche tut es gut, mit anderen zusammen auf ein Wort Gottes zu hören und gemeinsam zu beten und Fürbitte zu tun.

Nach den dunklen Abenden in der Winterzeit laden wir darum ab Mittwoch, 4. April, 20 Uhr, wieder zu den Abendandachten in die Kapelle der Stiftskirche ein.



**Konfirmanden Dettingen Bezirk Ost**  
**Konfirmation Sonntag, 22. April, 9.30 Uhr, Stiftskirche**

Colitta, Lavinia Renata  
 Diehl, Alena Kristina  
 Digel, Elia Matthias  
 Digel, Sophie Marlene  
 Eberle, Jette  
 Haag, Gideon Pascal  
 Hantschel, Lena Salome  
 Heisig, Vanessa Marie  
 Henzler, Lucia  
 Hörz, Kim Larissa  
 Hövemeyer, Greta Luisa  
 Hutt, Lilian Klara  
 Kemmner, Julia  
 Knapp, Eva-Maria  
 Kröller, Alena Vanessa  
 Kuhn, Jannik  
 Linder, Julia  
 Nißle, Franziska Kim  
 Randecker, Marlene  
 Reck, Philipp  
 Rentz, Jonas  
 Rigger, Marie  
 Straßer, Anna Luisa  
 Walter, Liv Aimée  
 Wende, Josie  
 Zahn, Johanna Monika Gertraude

Hülbener Straße 58  
 Panoramastraße 21  
 Neuffener Straße 80  
 Drosselweg 8  
 Burgstraße 39  
 Am Sommerberg 14  
 Kohlplattengasse 25  
 Huberweg 7  
 Brucknerstraße 22  
 Kühsteiggasse 28  
 Kaisersrain 5  
 Am Sommerberg 2  
 Friedrich-Ebert-Straße 18  
 Rosenweg 6  
 Meisenweg 5  
 Hauffweg 3  
 Jahnstraße 1  
 Goethestraße 4  
 Am Sommerberg 17  
 Drosselweg 7  
 Brühlgasse 4  
 Am Sommerberg 24  
 Am Sommerberg 25  
 Kaisersrain 8  
 Ermsstraße 24  
 Brühlgasse 17





**Konfirmanden Dettingen Bezirk West und Buchhalde  
Konfirmation Sonntag, 22. April, 9.30 Uhr, Stiftskirche**

Alber, Jari Niklas  
 Deuschle, Amelie Sophia  
 Diehl, Benjamin  
 Flad, Jakob Christian  
 Gönninger, Lea  
 Hövemeyer, Levin  
 Huber, Mirjam  
 Kalus, Ayliah Vanessa  
 Keberle, Ben  
 Keinath, Leonie  
 Kloster, Jonas  
 Konrad, Lena  
 Kunz, Vincent  
 Kuttler, Fabian  
 Langwald, Milena  
 Leibfarth, Johannes  
 Marx, Paul Christian  
 Meier, Simon  
 Mielich, Kevin  
 Önder, Selim Recep  
 Randecker, Emma  
 Raschke, Jule  
 Rauscher, Joris  
 Rauscher, Louis  
 Schmid, Philipp Laurin  
 Streicher, Vincent  
 Vaßen, Paul Felix  
 Weber, Benjamin Timon  
 Wurster, Ferdinand Erich Jörg

Metzinger Straße 10  
 Lindenweg 8  
 Richard-Wagner-Straße 49  
 Karlstraße 31  
 Uracher Straße 45  
 Kernerweg 5  
 Herdweg 61  
 Karlstraße 17  
 Kühsteiggasse 25  
 Lehenstraße 10  
 Karlstraße 18  
 Kirchhofgasse 10/1  
 Gluckstraße 7  
 Johannesstraße 3  
 Schubertstraße 44  
 Danziger Straße 22  
 Bergstraße 12  
 Neuffener Straße 15/1  
 Gerhart-Hauptmann-Straße 7  
  
 Am Heiligenbrunnen 28  
 Wolfgartenweg 10/1  
 Hesseweg 4  
 Hesseweg 4  
 Am Hammerweg 29/5  
 Königsberger Straße 4  
 Danziger Straße 23  
 Metzinger Straße 23/1  
 Karlstraße 37

**Konfirmationstermine  
für 2019**

Die Konfirmationstermine für 2019 wurden wie folgt festgelegt:  
 19. Mai 2019:  
 Bezirk Ost und Kappishäusern  
 26. Mai 2019:  
 Bezirk West und Buchhalde

# Ohne fromme Worte oder christliche Theorie

»Tiefgänger light« gestartet – Es geht um konsequentes Christsein – Wunsch: Eine Bewegung, die uns alle mitnimmt

Mit zehn Gemeindemitgliedern hat »Tiefgänger light« zwischenzeitlich gestartet. Jeweils am Samstagmorgen um 9 Uhr treffen wir uns zu einem kurzen Brezelnfrühstück, bevor wir dann in zwei Gruppen »an die Arbeit« gehen.

Immer wieder werden wir gefragt: Was ist das denn »Tiefgänger light«? Und die Antwort lautet: Eigentlich nichts Besonderes! Wir möchten uns einfach neu herausfordern lassen zu einem begeisterten und konsequenten Christsein.

So ging es **beim ersten Treffen** um unsere **bisherige Lebens- und Glaubensreise** und um die Frage, wie wir zu einer **Grundhaltung der Ermutigung** für ande-

re finden können. Und das ist für »Tiefgänger light« allerdings typisch: Wir wollen weder in frommen Worten noch in christlicher Theorie stecken bleiben, sondern immer ganz konkret und ganz praktisch erste Schritte der Umsetzung gehen.

Am **zweiten Samstagmorgen** stand das Thema »Gebet« in einer vierfachen Perspektive auf dem Programm: Die **Basics des Gebets**, wenn **Gott nicht erhört**, **Hörendes Gebet** sowie **Beten und Fasten**. Und immer wieder wurden die **beiden typischen »Tiefgänger-Fragen«** gestellt:

Wo ist Gott bei mir gerade besonders am Werk? Und: Was ist mein nächster Schritt?

Die Jüngerschaftsschulung »Tiefgänger

light« fordert nicht nur heraus, sondern sie macht auch Spaß.

Es ist einfach schön mit anderen Christen in Dettingen Leben und Glauben zu teilen!

**Und: So ganz nebenbei** entsteht dabei der Wunsch, dass aus den beiden bisherigen unterschiedlichen »Tiefgänger-Kursen« in unserer Gemeinde so etwas wie **eine Bewegung entsteht**. Eine Bewegung, die uns alle mitnimmt: Dass es irgendwie selbstverständlich wird, dass wir uns neu herausfordern lassen zu einem begeisterten und konsequenten Christsein und wir Glauben und Leben miteinander teilen.

Wir möchten mit Ihnen und mit euch gerne darüber weiter im Gespräch bleiben.

Harald Grimm

## Für unsere Dettinger in aller Welt

Einblick in die Arbeit des Missionsarbeitskreises – Berichtsabend mit Paul und Dorothe Kränzler am 6. Mai

Wer immer sich schon mal gefragt hat, was sich hinter dem »Missionsarbeitskreis« verbirgt, sollte jetzt weiterlesen.

Im Missionsarbeitskreis (MAK) arbeiten, denken und beten eine kleine Gruppe von Christen aus unserem Ort, denen unsere »Dettinger in der weiten Welt« am Herzen liegen.

Mission ist Gottes Herzensanliegen – ist Gottes Herzschlag. Er möchte sein Reich weltweit bauen und er (ge)braucht dazu jeden seiner Nachfolger – auch dich und mich – in ganz unterschiedlichen Aufgaben.

Die einen ruft er in die weite Welt zu gehen, andere motiviert er Spenden zu geben, zu unterstützen und praktisch zu helfen, zu ermutigen, zu beten, persönliche Kontakte zu pflegen, oder ...

Im MAK begleiten wir auf vielfältige Weise unsere Mitarbeitenden in der weiten Welt:

- Wir senden sie in besonderen Gottesdiensten aus.
- Wir unterstützen ihre Arbeit durch Gebet.
- Wir stellen das Heft »Dettinger in der weiten Welt« mit ihren Gebetsanliegen zusammen und verteilen diese in der Gemeinde.
- Wir halten Kontakte zu ihnen und klären Dinge im Vorfeld ihres Heimataufenthaltes.
- Wir organisieren Möglichkeiten, bei denen sie von ihrer Arbeit erzählen und berichten können (z. B.: Missionsabende; Berichte in der »Brücke«)
- Wir überlegen und suchen Ideen, wie unsere »Dettinger in der weiten Welt« auch dann mit der Heimatgemeinde verbunden bleiben und umgekehrt, wenn diese in der Ferne sind.
- Wir schicken ihnen ab und zu Gottesdienstaufnahmen unserer Gemeinde und Geburtstagsgrüße.

■ Wir führen ein Spendenkonto, verteilen und leiten die Spenden an sie weiter.

■ In diesem Jahr bietet der MAK beim Landesmissionsfest in Bad Urach am 17. Juni einen Workshop an. Wir werden unsere Arbeit anderen Interessierten vorstellen und gemeinsam vielleicht Ideen entwickeln, wie zum Beispiel junge Menschen sich vom »Herzschlag Gottes« bewegen lassen.

■ Besonders freuen wir uns im MAK über junge Menschen, die wir für eine kürzere Zeit begleiten und im Gebet unterstützen dürfen, wenn sie etwa ein freiwilliges

Jahr in der weiten Welt absolvieren. Gerne dürft ihr in solch einem Fall auf uns zukommen.

Sollte jetzt jemand während der Lektüre dieses Artikels Interesse oder Freude bekommen haben, uns bei der Arbeit im MAK unterstützen zu wollen, der setze sich gerne mit Pfarrer Harald Grimm oder mir in Verbindung.

Und herzliche Einladung:

- zum Berichtabend mit Paul und Dorothe Kränzler am 6. Mai sowie
- zum Landesmissionsfest am 16./17. Juni in Bad Urach.

Claudia Huber



Obere Reihe, von links nach rechts: Werner Völkl, Werner Held, Claudia Schalowski, Pfarrer Harald Grimm, unten: Marieluise Wurster, Claudia Huber



## Alles Wesentliche im Leben beginnt mit Begegnung

Unter diesem Motto sind wir vor rund acht Jahren angetreten, Menschen eine Begegnungsstätte, inklusive eines guten Essens bieten zu können. Dankbar sind wir nach wie vor über den großen Erfolg. **Um diese Erfolgsgeschichte fortführen zu können benötigt unser Team weitere Unterstützer.**

### Konkret suchen wir Sie für folgende Aufgaben

**Spülteam:** Einsatz ca. alle 5 Wochen von 11.45 Uhr bis 14.15 Uhr  
**Service-Team:** sogenannte »Springer« für den Krankheitsfall im Team  
**Aufbauteam:** 1 bis 2 Männer, die Mittwoch morgens ca. 30 Minuten beim Tische stellen helfen und um 13.45 Uhr beim Abbauen dem Hausmeister zu Hand gehen können.

Hilde Dreisbach freut sich auf Ihren Anruf unter 07123-82 95 und steht für weitere Fragen zur Verfügung.

## Cantate Domino – Der neue Name des Kirchenchores

Der Kirchenchor-Ausschuss hat sich vor über einem Jahr zum Ziel gesetzt, das Profil des Chores deutlicher als bisher zu definieren und dieses mit einem neuen Namen entsprechend zum Ausdruck zu bringen.

lateinischer Name war vor diesem Hintergrund naheliegend, zumal sich der Chor anlässlich des Stiftskirchen-Jubiläums im Jahr 2016 mit dem »Te Deum« von W.A. Mozart bereits an ein bedeutendes lateinisch-sprachiges Werk gewagt hat. Die Aufführung von Kantaten im Rahmen von Gottesdiensten und Konzerten, wie bereits



Nachdem der Chorausschuss mehrere Vorschläge erarbeitet hatte, wurde der Name »Cantate Domino« mit großer Mehrheit durch die Chormitglieder gewählt. Mit dem Namen »Cantate Domino« (übersetzt: Singet dem Herrn!) wollen wir zum Ausdruck bringen, dass das Lob Gottes und die Mitgestaltung von Gottesdiensten unser allererstes und wichtigstes Anliegen ist. Diesbezüglich ändert sich also nichts gegenüber der über 100-jährigen Geschichte des Kirchenchores.

Der musikalische Schwerpunkt des Chores »Cantate Domino« ist im Bereich der klassischen Kirchenmusik angesiedelt. Ein

in den Jahren 2015 und 2017 praktiziert, wird ebenfalls einen besonderen Stellenwert innerhalb der Chorarbeit einnehmen.

»Cantate Domino« ist zum ersten Mal beim Gottesdienst in der Stiftskirche am Sonntag, den 6. Mai 2018 zu hören. Mit Werken vom 16. bis zum 21. Jahrhundert wird der Chor seine musikalische Bandbreite vorstellen.

Wer Interesse hat, bei »Cantate Domino« mitzusingen, ist ganz herzlich zu unseren Chorproben eingeladen, welche immer donnerstags um 20 Uhr im CVJM- und Gemeindehaus stattfinden.

Martin Straßer

## Veranstaltungen

### Dettingen

- 10.4. Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats, 19.30 Uhr, Frickerhaus
- 19.4. Mitarbeitertreff, 19.30 Uhr, Gemeinde- und CVJM-Haus
- 22.4. Konfirmationsgottesdienst Ost, 9.30 Uhr, Stiftskirche
- 29.4. Konfirmationsgottesdienst West und Buchhalde, 9.30 Uhr, Stiftskirche
- 1.5. 1. Mai-Aktion des CVJM hinter dem Calverbühl
- 8.5. Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats, 19.30 Uhr, Frickerhaus
- 10.5. Gottesdienst im Grünen auf dem Jusi, 11 Uhr

### Dettingen-Buchhalde

- 10.4. Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats, 19.30 Uhr, Frickerhaus
- 19.4. Mitarbeitertreff, 19.30 Uhr, Gemeinde- und CVJM-Haus
- 22.4. Konfirmationsgottesdienst Ost, 9.30 Uhr, Stiftskirche
- 29.4. Konfirmationsgottesdienst West und Buchhalde, 9.30 Uhr, Stiftskirche
- 1.5. 1. Mai-Aktion des CVJM hinter dem Calverbühl
- 8.5. Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats, 19.30 Uhr, Frickerhaus
- 10.5. Gottesdienst im Grünen auf dem Jusi, 11 Uhr

### Neuffen-Kappishäusern

- 29.3. Passionsandacht mit Feier des Heiligen Abendmahls, 18.30 Uhr, Michaelskirche
- 2.4. Gebetskreis, 20 Uhr, Gemeindehaus
- 10.4. Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats, 19.30 Uhr, Frickerhaus Dettingen
- 15.4. Gemeindebibelstunde, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
- 16.4. Gebetskreis, 20 Uhr, Gemeindehaus
- 19.4. Mitarbeitertreff, 19.30 Uhr, Gemeinde- und CVJM-Haus, Dettingen
- 29.4. Spätgottesdienst ohne Mittagessen, 11 Uhr
- 6.5. Gemeindehaus-Café, 15 Uhr
- 7.5. Gebetskreis, 20 Uhr, Gemeindehaus
- 8.5. Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats, 19.30 Uhr, Frickerhaus Dettingen
- 20.5. Gemeindebibelstunde, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
- 21.5. Gebetskreis, 20 Uhr Gemeindehaus
- 27.5. Spätgottesdienst ohne Mittagessen, 11 Uhr
- 30.5. Mitarbeitersitzung des CVJM Kappishäusern

## Vielen Dank

Dieser Tage haben wir nun den »Dettinger Beitrag 2017« abgeschlossen. Dafür haben Sie uns 20173 Euro anvertraut!

Von ganzem Herzen möchte ich Ihnen danken für alle Großzügigkeit und für alles Wohlwollen unserer Kirchengemeinde gegenüber. Es wird zu keiner Floskel, wenn wir immer wieder sagen: Gott segne Geber und Gabe.

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie wieder das Anschreiben mit dazugehörigem Prospekt und Überweisungsträger zum Dettinger Beitrag.

## 60 plus – Nachmittag für Ältere

### 1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr im Gemeinde- und CVJM-Haus

- 10.4. Vom Leben und Wirken Herzog Christophs von Württemberg berichtet uns Maria Bonfert

## Frauenkreis

### mittwochs 14-täglich, 19.30 Uhr Gemeinde- und CVJM-Haus

- 11.4. Bibelarbeit mit Pfarrer Tobias Gentsch  
25.4. »Innere Stärke gewinnen«, mit Christiane Rösel  
9.5. Halbtagsausflug ins Donautal zum Knopfmacherfels und Kloster Beuron  
Abfahrt Bahnhof Mitte, 12 Uhr  
23.5. Aus dem Arbeitsleben eines Kirchenpflegers, mit Kai Münzing  
6.6. Mit Paulus unterwegs: Kleinasien (Apg. 13–14), Pfarrer Harald Grimm

## Café Senior



### donnerstags im Gemeindezentrum Christuskirche, 14.30 Uhr

### Frauentreff Christuskirche donnerstags im Gemeindezentrum Christuskirche, 20 Uhr

12.4., Thema wird über die Presse bekanntgegeben  
im Mai kein Frauentreff,  
Feiertag Christi Himmelfahrt

## Tauftermine

### Stiftskirche Dettingen

- 1.4. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
13.5. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
10.6. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen

### Christuskirche Buchhalde

- 1.4. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
22.4. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
6.5. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen

### Michaelskirche Kappishäusern

- 22.4. 9 Uhr Gottesdienst mit Taufe

## Freud und Leid aus den Familien

### Getauft wurden

**Dettingen an der Erms:** 14.1. Theo Neubrandner, Metzgingen; 11.3. Silas Brodbeck, Ermsstraße 7; 17.3. Finn Randecker, Neuhäuser Straße 39  
**Christuskirche Buchhalde:** 18.3. Neo Bahr, Regerweg 11; 18.3. Leni Linder, Stammham



### Kirchlich getraut wurden

20.1. Manuel Bily und Carolin geb. Rieger, Fabrikstraße 51; 17.3. Michael Hofmann und Verena Randecker, Neuhäuser Straße 39



### Kirchlich bestattet wurden



#### Dettingen an der Erms

18.1. Margot Herrmann-Obst (79 J.) Hölderlinstraße 43; 19.1. Richard Rall (96 J.) Amselweg 4; 25.1. Jochen Kettwich (53 J.) Uracher Straße 70/2; 29.1. Gerhard Gollmer (81 J.) Badstübengasse 1; 1.2. Emma Rogowski (84 J.) Kreuzgasse 9; 5.2. Rudolf Schalowski (82 J.) Hülbenener Straße 2/1; 9.2. Manfred Rapp (78 J.) Schubertstraße 20, früher Fliederweg 3; 14.2. Wolfgang Schlegel (73 J.) Karlstraße 54; 16.2. Kurt Wagner (77 J.) Gammertingen, früher Uhlandstraße 14; 23.2. Eberhard Bucksch (72 J.) Metzgingen, früher Königsberger Straße 6; 28.2. Christa Rupprecht (87 J.) Keckbronnenweg 3/2; 2.3. Helmut Randecker (91 J.) Schneckenhofengasse 1; 9.3. Elfriede Haas (77 J.) Heerweg 6; 12.3. Herbert Leboch (81 J.) Weidenstraße 16, 13.3. Luise Keinath (91 J.), Kohlplattengasse 13

#### Neuffen-Kappishäusern

2.2. Sofie Dolde (81 J.) Jusistraße 2

### Ihren 80., 85. und 90. Geburtstag feiern im April

80. Geburtstag 4.4. Fritz Rauscher, Arndtstraße 3  
85. Geburtstag 6.6. Helga Kicci, Falkenweg 9  
85. Geburtstag 6.4. Annelore Sommer, Herdweg 78  
80. Geburtstag 10.4. Friedrich Meier, Beethovenstraße 22  
85. Geburtstag 12.4. Albert Bolz, Heerweg 7  
80. Geburtstag 13.4. Hildegard Fritz, Brühlgasse 9  
85. Geburtstag 13.4. Karl Seiffer, Birnbaumstraße 16  
80. Geburtstag 18.4. Lore Nicolai, Lange Gasse 32  
90. Geburtstag 22.4. Margarete Pohl, Im Eber 1  
80. Geburtstag 24.4. Erika Haag, Neubühlsteige 23  
80. Geburtstag 30.4. Herta Strauß, Schubertstraße 20  
80. Geburtstag 30.4. Ewald Ade, Schubertstraße 20



### Ihren 80., 85. und 90. Geburtstag feiern im Mai

80. Geburtstag 4.5. Rose Leibfarth, Brühlgasse 14  
80. Geburtstag 6.5. Heinz Haug, Schillerstraße 5  
80. Geburtstag 8.5. Luise Kränzler, Ermsstraße 12  
90. Geburtstag 10.5. Waltraut Fritz, Drosselweg 22  
85. Geburtstag 11.5. Karl Beck, Herdweg 15  
80. Geburtstag 21.5. Hermann Randecker, Am Vorrain 6  
90. Geburtstag 25.5. Gertrud Heinkel, Gluckstraße 16  
80. Geburtstag 27.5. Hilde Heinkel, Milchgasse 3  
80. Geburtstag 30.5. Walter Knauer, Jahnstraße 11



#### Neuffen-Kappishäusern

80. Geburtstag 11.5. Albert Eisinger, Brunnenstraße 14

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Dettingen an der Erms, Milchgasse 6, Telefon 927993

Redaktion: Pfarrer Harald Grimm, Pfarrer Tobias Gentsch, Pfarrer Michael Krimmer, Judith Heinrich, Albrecht Arnold · Gestaltung: Grafisches Atelier Arnold · Fotos: MEV (1), Albrecht Arnold (3, 4/5), privat · Redaktioneller Stand: 12.3.2018

#### Bankverbindungen

Dettinger Bank IBAN: DE45 6006 9387 0000 3160 08 BIC: GENODES1DBE  
Volksbank Ermstal-Alb IBAN: DE93 6409 1200 0242 1810 07 BIC: GENODES1MTZ  
Kreissparkasse RT IBAN: DE44 6405 0000 0000 3518 07 BIC: SOLADES1REU

Diese und ältere Ausgaben sind auch als pdf-Datei über [www.kirche-dettingen.de](http://www.kirche-dettingen.de) abrufbar. Internet: [www.kirche-dettingen.de](http://www.kirche-dettingen.de)